


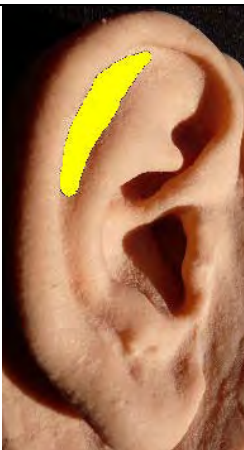


Eine Einführung in die reflektorischen Bezüge und den Quellennachweis

finden Sie hier: <http://www.oldenburk.de/files/Einfuehrung.pdf>

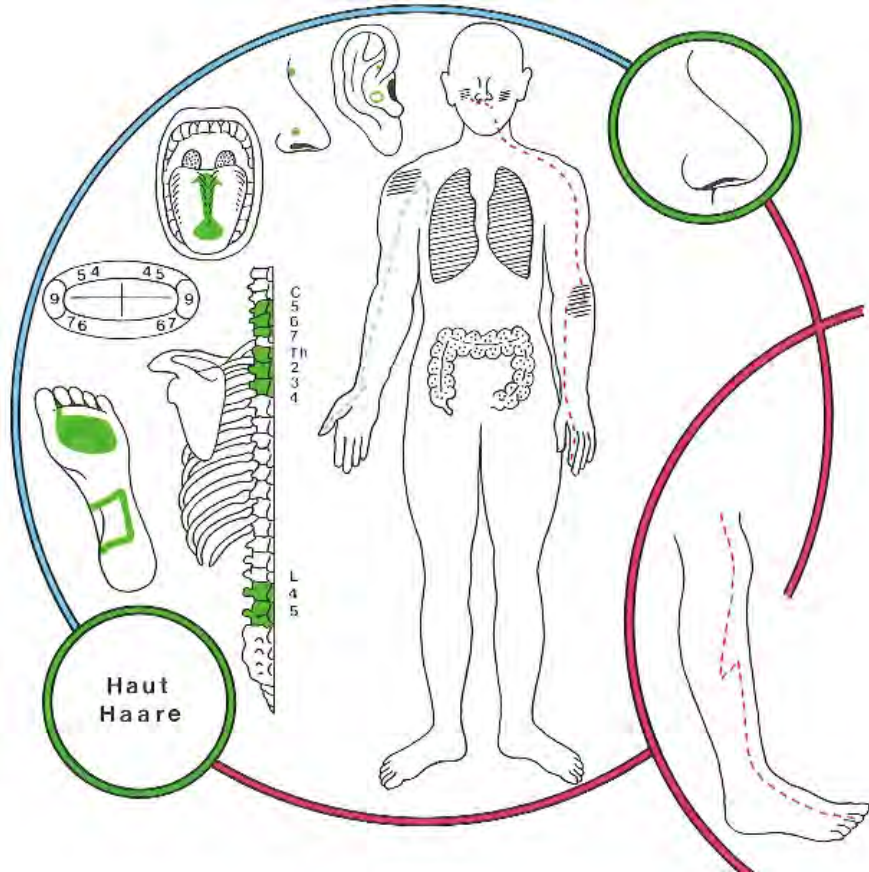
Eine Übersetzungshilfe für das „Fachchinesisch“ finden Sie hier:

<http://www.zahnwissen.de/>

REFLEXE	C5, 6, 7, Sehnen von Hand u. Vorderarm; Bi +Tricepssehnen — Pupillenreflexbahn		
INTERCOSTALNERVEN	Th3, 4		
DERMATOME	C5, 6, 7; Th3, TH4		
STÖRFELDER	Bronchialstörfeld ; Divertikel am Colon descendens		
NASENNEBENHÖHLEN	Siebbeinzellen		
HIRNNERVEN	I, V Sensible und motorische Störungen durch Tonusveränderung im Vagus mit Auswirkung auf den Herzschlag, Bradykardie, Hypotonie durch Vasodilatation, Bronchokonstriktion, Oesophaguskontraktion, einseitige Gaumensegelparese, Störungen der Harnblase (häufiges Urinieren, unfreiwilliger Harnabgang) und des sphincter ani Irritation des Nervus vagus (X)		
SINNESORGANE	Nase und Geruch		
GELENKE	Schulter vorn; Ellbogen radial; Hand radial; Finger rad.;		
RÜCKENMARK SEGMENTE	C5, 6, 7; Th2, 3, 4, L4, 5		
WIRBEL	H5, 6, 7; 63, 4 L4, 5		
YIN-ORGANE	Lunge li; Trachea; Kehlkopf; Bronchien		
YANG-ORGANE	Dickdarm links		
ENDOKRINE DRÜSEN	Zahn 24: Hypophysen Hinterlappen Zahn 25: Thymus		
TONSILLEN	Tonsilla tubaria		
OHR Korrespondenzonen nach O. Mastalier		<p>Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 24 untere Extremität— Niere (Bild links)</p> <p>Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 25 Zone Hand bis Ellbogen (Bild rechts)</p>	
SYMBOLE	Zahn 24: Jupiter (Zeus) nach Volkmer // nach M. Caffin: Mars Zahn 25: Uranus (Uranos) nach Volkmer // nach M. Caffin: Venus		
METALLE	Zahn 24: Zinn (Stannum metallicum) Zahn 25: Zink (Zincum met.)		

HOMÖOPATHIE	Zahn 24: Carduus marianus; Zahn 25: Avena sativa, Calcium phosphoricum
SPAGYRIK von Phylak	Propolis BC Echinacea ang./pall./purp. AB Okoubaka BC Bryonia BC
VERBINDUNGEN nach Orsatelli aus: Rossaint	Zahn 24: Magenschmerzen; Synkopen; Handgelenke Zahn 25: Ängste; Angstzustände; Bluthochdruck
SEELISCHE INHALTE	<p>Zahn 24: Großzügigkeit versus Großspurigigkeit Zahn 25: Kreativität versus Unruhe</p> <p>Dickdarm: + Selbstwert - Schuld</p> <p>Lunge: + Toleranz - Schuld</p> <p>Edelmann*: „Der erste Prämolare, der 4er im Ober- und Unterkiefer, steht für das personale „Ich bin“, „Ich will“ für Selbstverwirklichung. Entfernt man diese Zähne im Rahmen einer mechanistischen Kieferorthopädie, um Platz zu gewinnen, greift man in Wirklichkeit tief in die psychosomatische Interdependenz und damit in die Persönlichkeitsentwicklung des Jugendlichen ein. Die ohnehin ausgeprägten Defizite, die sich ja im Engstand somatisieren, werden nun noch durch Extraktion und Narbenbildung zusätzlich verschlimmert. Es wird buchstäblich eine Kluft in die Persönlichkeits- und Seelenentwicklung des Anomalieträgers gezogen. - Der zweite Prämolare weist auf das schöpferische Tun, auf das Wirken in der Welt hin.“</p>
Weitere Zuordnungen von Braun-von-Gladiß* gesammelt	<p>Alle Vierer-Zähne haben ähnlich den 8. Zähnen eine Schlüsselstellung (Vgl. W-Burk)</p> <p>Zahn 24: Geistige Abarten, Zellaftung, Fermentation, Enzymhaushalt. Dyspepsie und Dysbiose. Muskulatur am Stamm und an oberer und unterer Extremität. Ablatio retinae; Augenhintergrunderkrankungen.</p> <p>Zahn 25: Steuerung des Gallenmeridians, chologene Migräne, Stenose am Pylorus und Duodenum, Dyscholie, Varizen, Venendilatation, arterielle Konstriktion aller Organe. Beziehung zu Rhythmik, Dynamik, Mobilität und Peristaltik in Dünndarm und Dickdarm. Ventilationschaltung im Vater'schen Divertikel. Colon transversum, Colon descendens, oberer Teil. Hand radial, Fuß, Großzeh, Schulter und Ellenbogen. Muskulatur am Stamm und an oberen und unteren Extremitäten.</p>

Gleditsch *



„Der Lunge-Dickdarm-Funktionskreis schließt die Nase in ihrer doppelten Eigenschaft als Sinnesorgan und – gemeinsam mit den Nebenhöhlen – als Eingangspforte der Luftwege ein. Als das dem Funktionskreis spezifische Reaktionszentrum fungieren die Siebbeinzellen, während die übrigen Nebenhöhlen Reaktionszentren anderer Funktionskreise sind. Steht auch die funktionelle Zusammengehörigkeit der oberen und unteren Luftwege außer Zweifel, so wirkt die Funktionsverknüpfung von Lunge und Dickdarm eher befremdlich. Sie wird erst aus den Erfolgen einer Therapie bestätigt, die diese Zusammenhänge berücksichtigt.“

„Die heute weit verbreiteten funktionellen Dickdarmstörungen wie Obstipation, Diarrhöe, Kolitis und Dysbiose sind erfahrungsgemäß wesentliche Stör- und Belastungsfaktoren des gesamten Lunge-Dickdarm-Funktionskreises. Demzufolge wirken sich alle Maßnahmen, die die Funktion des Dickdarms in seiner Rolle als Verdauungsorgan und als Träger der Mikroflora berücksichtigen, auf den gesamten Funktionskreis und besonders auf die Schleimhäute der oberen und unteren Luftwege günstig aus.“

M. Caffin

„Der Zahn 24 entspricht allen Sehnsüchten, die mit unserer Gefühlswelt und unseren Zuneigungen zusammenhängen.

„Der Zahn 25 steht im Zusammenhang mit dem Karma, also auch mit all unseren natürlichen Anlagen, die oft noch ganz tief in uns schlummern. Dieser Backenzahn ist gewissermaßen die ureigene Prägung des Menschen, die anzeigt, weshalb er in diese Welt geboren wurde“



Nicht umsonst hat der obere vierte Zahn –im Gegensatz zum fünften- zwei Wurzeln. Hier trennt sich die Energiewelle „der Acht“, die von den Frontzähnen zu den Weisheitszähnen (den 8ern!) verläuft.

Die positive polarisierte Yangwurzel (buccal/außen) trennt mit der Yin-negativ polarisierten

palatinalen/Gaumen –Wurzel das Vorne vom Hinten und das Innen vom Außen! In diesem Zahnfach vollzieht sich quasi eine Energieverdichtung im Sinne eines Potenzsprunges.

Michael Stelzner belegt in seinem Werk: Die Weltenformel der Unsterblichkeit (Vom Sinn der Zahlen,- Die Einheit von Naturwissenschaft und Religion) schlüssig, wie die Lions amplifiziert sich gegenüberstehen und beide spiegelbildliche Vertreter eines Gleichen sind. „Die Vier ist das aus der ersten Dreierheit heraus Materialisierte, also das konkret Geschaffene. Sie ist Sinnbild für Verstofflichung , Verdichtung zur Materie.“

Am vierten Tag schuf Gott Sonne Mond und Sterne! Pythagoras beschreibt die Vier als die idealste Zahl durch die vollendete Einheit, in der sich die Gegensätze nicht vernichten, sondern als Neuschöpfung hervortreten.

(empfehlenswerte Literatur: Der Name Allah und die Zahl 66 von Fredy Bollag, sowie von Peter Plichta: Gottes geheime Formel.)

Die übliche Entfernung dieser vierten Zähne im Rahmen der kieferorthopädischen Zahnregulierung bei Zahnengstand führt zu einer massiven Veränderung der Eigen-Resonanzschwingung der gesamten Raumschwingung Mundhöhle im Sinne einer ausgeprägten Dämpfung/Verlangsamung des Schwingungsmusters!

An dieser Stelle sollte die Schulmedizin vielleicht einmal umdenken:

Bei der auffallenden Omegastruktur des Bionators nach Balters heißt es in www.wikipedia.de : „Ein weiteres Gerät ist der [Bionator](#), der Sog-Kraft-Förderung in den Vordergrund stellt.“

Auf den Internetseiten von Dr. med. dent. Torsten Blens

<http://www.zahnklammern.de> finden wir schon andere Hinweise:

„Außerdem werden dem Biegel je nach Form stoffwechselaktivierende (Omega-Form), stoffwechselneutrale (U-Form) oder stoffwechselsedierende (V-Form) Wirkungen zugeschrieben.“ Und: „Änderst Du einen Teil des Ganzen, so änderst Du das Ganze“

Laut BALTERS unterliegt die menschliche Gestalt verschiedenen biologischen Kraftfeldern und einer "kosmischen Ordnung". Diese - dem geeigneten Schulmediziner zunächst obskur anmutende - These besagt, dass bei Störungen der Gesundheit des Menschen ein gestörtes Gleichgewicht der drei (vier) Kräfte der Dynamik zugrunde liegt.“

Leider hat die Schulmedizin auf dem Gebiete der Radiästhesie und bioenergetischen Schwingungsmedizin erhebliche Defizite zu verzeichnen. Dass die verschiedenen Biegelformen die Raumresonanz in der Mundhöhle verändern, das Schwingungsverhältnis von Vorne vom Hinten und das Innen vom Außen, wurde nie untersucht!